

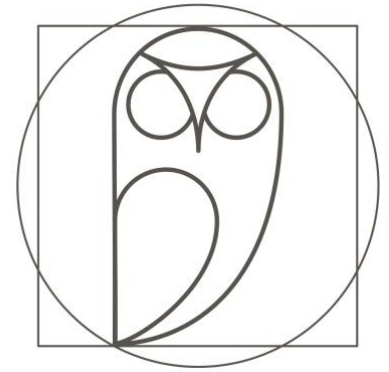
# Die Ethik der Künstlichen Intelligenz

Impulsvorträge und anschließender Dialog zwischen Prof. Dr. Christoph Cremer (Physik) und Prof. Dr. Markus Gabriel (Philosophie)

im Spiegelsaal des Prinz Carl Palais in Heidelberg am Mittwoch, 29. September 2021 um 19:30 Uhr mit anschließendem Sektempfang

Heidelberger  
Gespräche  
Gesellschaft

zur Förderung  
humanistisch  
abendländischer  
Kultur e.V.



Da die Plätze begrenzt sind, melden Sie sich bitte per E-Mail rechtzeitig an:

[kontakt@heidelberger-gespraech.org](mailto:kontakt@heidelberger-gespraech.org)

Es werden Namenskarten vergeben.

Die Namenskarten werden per Briefpost zugeschickt.



## Physik „meets“ Philosophie

Von der Notwendigkeit, eine realistische Philosophie der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz vorzulegen.



Mit einem interdisziplinären Austausch von Philosophie und Naturwissenschaften lassen sich produktive und nachhaltige Lösungen zu virulenten Fragestellungen unserer Gegenwart finden. Es geht um eine radikale Neubetrachtung von Fehlentwicklungen im Digitalen Zeitalter. Der Mensch wird nicht von Computern unterworfen, sondern unterwirft sich ihnen.

„Der Mensch kann sich gedanklich von sich selbst distanzieren und darüber reflektieren – Schaltkreise sind nicht Träger von Bewusstsein; wir brauchen mehr philosophische Forschung, die sich den Problemen und ethischen Grenzen des Internetzeitalters widmet“, sagt Markus Gabriel.

Christoph Cremer: „Wenn man sich die Geschichte der Wissenschaften anschaut, dann waren zu Beginn viele Dinge erlaubt, die heute unter strengster Kontrolle stehen: So durften Chemiker auf ihrem Labortisch den Urankernspalten oder Molekularbiologen in allgemein zugänglichen Zeitschriften im Detail erläutern, wie man gefährliche Viren herstellt oder heute junge Harvard Studenten ein weltumspannendes Ausspionierungssystem persönlicher Daten errichten, das alles in den Schatten stellt, was „*The Ministry of Truth*“ jemals realisieren konnte.“

Christoph Cremer

Der international renommierte Physiker und ehemalige Zweite Sprecher des Senats der Universität Heidelberg Christoph Cremer hat die konventionelle lichteoptische Auflösungsgrenze („Abbe-Limit“) durch unterschiedliche Methoden überwunden. Als wissenschaftliches Mitglied des renommierten Jackson Laboratory (Bar Harbor/Maine, USA) war er zu Beginn der 2000er-Jahre am dortigen Aufbau eines biophysikalischen Zentrums (Institute for Molecular Biophysics, IMB) beteiligt und hat vorher mehrere Jahre am Lawrence Livermore National Laboratory als Forscher gearbeitet.

Markus Gabriel gilt als einer der weltweit bekanntesten Vertreter eines Neuen Realismus in der Philosophie. Der amerikanische Philosoph John Searle von der Universität Berkeley meinte 2016, Markus Gabriel sei „momentan der beste Philosoph in Deutschland“. Seit Juli 2009 hat Markus Gabriel den Lehrstuhl für Erkenntnistheorie, Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart an der Universität Bonn inne. Damit wurde er mit nur 29 Jahren zum deutschlandweit jüngsten Lehrstuhlinhaber im Fach Philosophie berufen.

Markus Gabriel